Universität Vechta
University of Vechta

Newsletter Sachunterricht
Mai 2017, Ausgabe 17

Liebe Leser*innen,

personell gibt es eine erfreuliche Nachricht: **Prof. ´in Dr. Iris Baumgardt** tritt die Nachfolge von Prof. ´in Dr. Marlies Hempel an. Sie hat seit dem 01. März 2017 die Professur für Didaktik des Sachunterrichts mit einem sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt inne. (Seite 3).

Durch die Umstrukturierung zu Fakultäten ist das **Studienfach Sachunterricht** nunmehr Teil der **Fakultät II: Natur- und Sozialwissenschaften.** Durch den Wechsel von Departments zu Fakultäten ergeben sich bedeutsame strukturelle Änderungen (Seite 3).

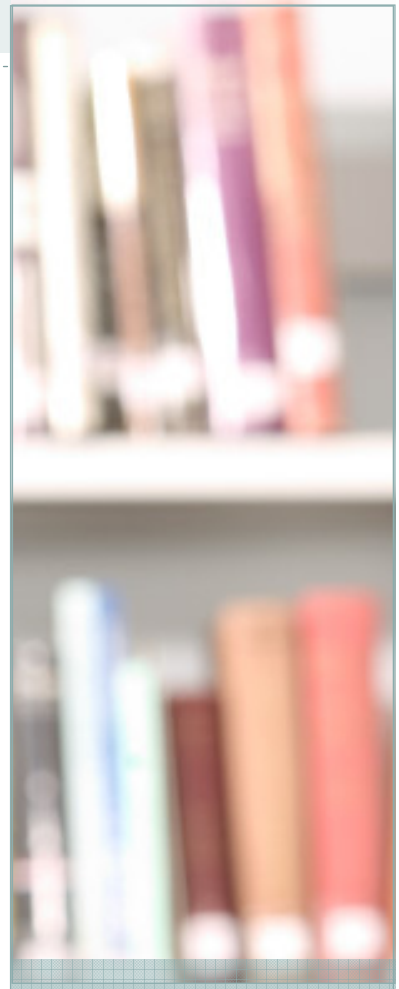
Im Sachunterricht sind zwei **Stellen als wissenschaftliche/r Mitarbeiter*innen** zu besetzen: eine Stelle zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Qualifikationsstelle mit Teilzeitbeschäftigung 0,65) und eine Stelle primär für den Aufbau und die Organisation der Grundschulwerkstatt Politische Bildung (Teilzeitbeschäftigung 0,5) (Seite 4).

Anfang des Jahres sind mehrere Themenhefte und andere fachdidaktische **Publikationen** erschienen, bei denen Lehrende des Faches maßgeblich als Herausgeber und Autor*innen beteiligt waren: u. a. „Technische Phänomene“, „Kinderrechte“ und „Informationen gehen um die Welt“ gehören zu den Schwerpunkten (Seiten 5-6).

Da es zu Fragen hinsichtlich der Belegung einiger Module gekommen ist, informieren wir über die **Regelungen für das Modul SU-5** „Perspektivenübergreifende Themenbereiche des Sachunterrichts“ (Seite 8).

Wir wünschen eine informative Lektüre!

Das SU-Team



IN DIESER AUSGABE

Erfahrungen aus der Praxisphase....2
Aktuelles vom Fachrat....2
Infoabend für Studierende und Studieninteressierte....2
Neue Strukturen an der Universität Vechta....3
Begrüßung von Frau Prof. ´in Dr. Iris Baumgardt....3
GDSU-Jahrestagung....3
Stellenausschreibungen....4
Arbeitskreis „Prävention und Schule“....4
Menschenrechtsbildung im Sachunterricht....5
Themenheft „Informationen gehen um die Welt“....5
Themenheft „Technische Phänomene“....5
Erasmus-Projekt....6
Rückblick KiFo-Tag....7
EU-Projekt BigPicnic....8

Literaturtipps

Giest, Hartmut / Hartinger, Andreas/ Tänzer, Sandra (Hrsg.): **Vielperspektivität im Sachunterricht**. 192 Seiten. 2017. Klinkhardt Verlag. ISBN 978-3-7815-2162-9.

Giest, Hartmut (Hrsg.): **Die naturwissenschaftliche Perspektive konkret**. Begleitband 4 zum Perspektivrahmen Sachunterricht. 235 Seiten. 2017. Klinkhardt Verlag. ISBN 978-3-7815-2161-2.

Erfahrungen aus der Praxisphase

Die Masterstudierenden des 2. Semesters sind seit dem 7. Februar 2017 an den Praktikumsschulen und versetzen sich täglich in die Perspektive einer Lehrkraft. So erleben die Studierenden praktisch, was es heißt, Unterricht zu planen, diesen durchzuführen und zu reflektieren. Auch Unterrichtsbesuche gehören dazu: Mittlerweile haben fast alle Studierenden bereits ihre Beratungsbesuche absolviert. Neben dem Unterricht erhalten die Studierenden einen Einblick in den Beruf mit seinen umfassenden Anforderungen wie beispielsweise Elternarbeit, Dienstbesprechungen usw...

Zwei Studentinnen haben sich zu ihren Eindrücken geäußert:

„Ich erlebe die Praxisphase als eine häufig sehr turbulente aber auch unheimlich wertvolle und schöne Zeit. So weiß ich zwischen Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsbesuchen, Projektband, Begleitseminaren, Praktikumsbericht, Schulveranstaltungen und vielem mehr manchmal gar nicht mehr, wo mir der Kopf steht. Dabei bereitet mir die Arbeit an der Schule aber auch sehr viel Spaß und bietet vielfältige Möglichkeiten, mich als Lehrerin zu erproben und weiterzuentwickeln. So kann ich sowohl die gelernte Theorie anwenden als auch vielfältige neue Erfahrungen sammeln.“ (**Rebecca Henke**)

„Die Praxisphase ermöglicht mir sehr vielfältige Eindrücke und Möglichkeiten. Die Schule zeigt sich mir als praktisches Feld, wo ich, neben der Möglichkeit alle möglichen Methoden und Techniken im und für den Unterricht kennenzulernen und auszuprobieren, insbesondere meine pädagogischen Kompetenzen in Interaktion mit den Kindern fordern und weiterentwickeln kann.“ (**Franziska Fruhner**) Dieser Text wurde von Philine Schürmann verfasst.

Aktuelles vom Fachrat

Im aktuell laufenden Sommersemester 2017 haben wir bereits eine Uniparty gemeinsam mit Euch in der Banane gefeiert. Die Resonanz war hervorragend und wir hoffen, Ihr habt einen ereignisreichen Abend erlebt. Dank Euch konnten wir erneut Gelder einnehmen, die wir nun im Umkehrschluss umgehend einsetzen möchten, um Euch zu unterstützen. Daher unterstützen wir wie bereits im letzten Jahr die Studierenden des Seminars SU-5.2 „Sachlernen in inklusiven Gruppen“, die handlungsorientiert und praxisnah differenzierte Unterrichtsmaterialien für die **Overbergschule in Vechta** entwickeln.

Des Weiteren könnt Ihr Euch folgende Termine des Fachrats Sachunterricht vormerken:

01.06.2017: Gemeinsam mit den Lehrenden unseres Faches sind wir auf dem Bachelor- und Masterabend vertreten, der von 17:00 – 20:00 Uhr im R-Gebäude der Universität stattfinden wird.

21.06.2017: Passend zum Ende der Praxisphase veranstalten wir wie bereits im letzten Jahr ein Grillfest in der Rock'n Roll Caféte. Wir stellen Euch eine kostenlose Salat- und Snackbar zur Verfügung und grillen Euch heiße Würstchen. Selbstverständlich gibt es auch diverse Erfrischungsgetränke und wir hoffen, einen tollen Abend mit Euch zu erleben.

Infoabend für Studierende und Studieninteressierte

„Check in to study!“ – Am **Donnerstag, 01. Juni 2017, findet ab 17.00 Uhr** ein Infoabend zu den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Vechta statt (Ort: Uni Vechta, R-Gebäude). Es wird z. B. kurze Vorträge zu den verschiedenen Studiengängen, Infos zur Studienfinanzierung sowie zu Auslandsaufenthalten während des Studiums geben. Die einzelnen Studienfächer bieten Infostände an, an denen sich Interessierte mit Lehrenden und anderen Studierenden austauschen und Fragen klären können. Der Sachunterricht wird in diesem Rahmen durch **Maria Klatte, Linya Coers** und den **Fachrat** vertreten sein. Wenn Sie sich über das Bachelor- und/ oder Masterstudium im Sachunterricht informieren möchten, Fragen oder Beratungsbedarfe haben – kommen Sie gerne vorbei! Weitere Infos zu der Veranstaltung finden Sie hier: https://www.uni-vechta.de/studium/studienorientierung/uni-erleben/bachelor-und-masterabend/.

Neue Strukturen an der Universität Vechta: Sachunterricht in der Fakultät II

Nachdem die Universität Vechta bisher in Departments organisiert war, gilt ab April 2017 eine neue Struktur: In drei Fakultäten sind zukünftig alle Studienfächer gegliedert. Das Studienfach Sachunterricht ist Teil der Fakultät II: Natur- und Sozialwissenschaften. Der Fakultät gehören weitere Studienfächer an: Biologie, Geographie, Sport, Mathematik, Sozialwissenschaften und Politikwissenschaft. Die Fakultät hat unterschiedliche Funktionen: u. a. sorgt sie dafür, dass alle Mitglieder ihre Aufgaben erfüllen können (z. B. Ordnung des Lehrangebots) und erstellt Berufungsvorschläge. Als Dekan steht Prof. Dr. Peter Nischke (Politikwissenschaft) der Fakultät vor. Aus dem Sachunterricht engagieren sich – jeweils in der Gruppe der Mitarbeiter*innen – zwei Vertreter*innen: **Julia Preisigke** ist in die Studienkommission gewählt worden. **Michael Otten** vertritt den Mittelbau im Fakultätsrat.

BEGRÜßUNG VON PROF.'IN DR. IRIS BAUMGARDT

Frau Prof. ´in Dr. Baumgardt ist zum 01. März 2017 von der Universität Siegen an die Universität Vechta gewechselt und tritt hier die Nachfolge von **Prof. ´in Dr. Marlies Hempel** für die Didaktik des Sachunterrichts mit dem Schwerpunkt im sozialwissenschaftlichen Bereich an. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind: Berufs - und Arbeitswelt im Sachunterricht, Politische Bildung von Schüler*innen, inklusiver Sachunterricht und qualitative Forschung. Sie freut sich, nach ihren berufliche Stationen an den Universitäten Oldenburg, Hannover, Wuppertal und Siegen nun wieder in der niedersächsischen Lehrer*innenbildung angekommen zu sein. Im Sommersemester 2017 bietet sie im Bachelor Lehrveranstaltungen in den Modulen 4 und 5 an. Im Master begleitet sie die Studierenden im Rahmen des forschenden Lernens im Projektband.

JAHRESTAGUNG DER GDSU 2017 IN WEINGARTEN

Frau **Prof. ´in Dr. Iris Baumgardt** hat den Sachunterricht der Universität Vechta bei der Jahrestagung der Gesellschaft für die Didaktik des Sachunterrichts e. V. (GDSU) an der PH Weingarten (Baden-Württemberg) vom 09. bis 11 . März 2017 vertreten. Sie hielt einen Vortrag mit dem Titel „Demokratische Handlungskompetenz im Sachunterricht – Kinder gestalten ihre Lebenswelt". Die Tagung mit dem Leitmotiv „Handeln im Sachunterricht – konzeptionelle Begründungen und empirische Befunde" verfolgte das Ziel, das vorhandene, theoretisch und empirisch abgesicherte Wissen über Handeln in Bezug auf den Sachunterricht der Grundschule sowie dessen Konsequenzen für die Aus- und Fortbildung von Lehrer*innen zu erfassen und zu diskutieren. Die Jahrestagung war verknüpft mit einer zuvor stattfindenden Nachwuchtstagung, die in Vorträgen und Workshops organisiert war. Im Rahmen der Mitgliederversammlung haben sich neue Personalia ergeben: Prof. ´in Dr. Ute Franz (Bamberg) löst Prof. Dr. Hartmut Giest (Potsdam) als Geschäftsführerin ab. Prof. ´in Dr. Sandra Tänzer (Erfurt) ersetzt Prof. ´in Eva Gläser (Osnabrück) als 2. Vorsitzende. Prof. ´in Dr. Andrea Becher (Paderborn) folgt auf Prof. ´in Dr. Beate Blaseio (Flensburg) als Beisitzerin im Vorstand. Die nächste GDSU-Tagung wird vom 08. bis 10. März 2018 an der TU Dresden stattfinden. Infos zur GDSU gibt es unter http://www.gdsu.de/wb/.

MASTERARBEITEN IM SACHUNTERRICHT

Um den Wünschen der Studierenden zur Betreuung von Masterarbeiten im Fach Sachunterricht gerecht zu werden, wird die Anmeldung in folgender Weise geregelt: Alle Studierenden, mit angestrebtem Studienabschluss zum SoSe 2018 (Schreibzeitbeginn 16. Februar 2018, Anmeldefrist im Prüfungsamt 22. Januar 2018), stellen bis zum **30. Juni 2017 eine aussagekräftige Interessensbekundung** zur Anfertigung der Masterarbeit. Weitere Informationen und Vorgaben gibt es auf der SU-Homepage und am schwarzen Brett im A-Trakt.

Literaturtipps

Reeken von, Dietmar (Hrsg.): **Handbuch Methoden im Sachunterricht.** 4. aktualisierte Neuauflage. 316 Seiten. 2017. Schneider Verlag Hohengehren. ISBN 978-3-8340-1724-6. Darin enthalten sind Beiträge von **Iris Baumgardt** und **Steffen Wittkowske**.

Themenheft und Materialpaket „**Automaten und Roboter**" der Zeitschrift Grundschule Sachunterricht Nr. 74/ 2017. Friedrich Verlag. Bestellnummer: ps1078074 (mit Karteikarten, einem Poster und Spielmaterial).

STELLEN IM SACHUNTERRICHT AUSGESCHRIEBEN

Die Universität Vechta erweitert in der Fakultät II: Natur- und Sozialwissenschaften im Studienfach Sachunterricht ihre fachdidaktischen Lehr- und Forschungsschwerpunkte im Sachunterricht. In diesem Zusammenhang sind **zwei Stellen als wissenschaftliche(r)Mitarbeiter*in** zu besetzen. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum **06. Juni 2017**. Infos unter https://www.uni-vechta.de/universitaet/stellenangebote/.

Universität Vechta
University of Vechta

Die Universität Vechta erweitert in der Fakultät II Natur- und Sozialwissenschaften - Sachunterricht ihre fachdidaktischen Lehr- und Forschungsschwerpunkte im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht mit der Einrichtung einer Grundschulwerkstatt Politische Bildung. Die Grundschulwerkstatt Politische Bildung erforscht die Fragen und Interessen der Kinder im Hinblick auf die zukünftige Gestaltung ihrer Lebenswelt und verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit schulpraktischen Zugängen.

Für den Aufbau und die Organisation der Grundschulwerkstatt Politische Bildung ist ab sofort eine Stelle für einen Zeitraum von drei Jahren (mit der Option auf Verlängerung um weitere 3 Jahre) zu besetzen als

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Entgeltgruppe 13 TV-L / Teilzeitbeschäftigung 0,5

Stellenprofil:
Zu den Aufgaben gehören
- die Implementierung und die Betreuung der Grundschulwerkstatt Politische Bildung,
- Forschung und Lehre (5 SWS) im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht,
- Betreuung von Studierenden,
- Zusammenarbeit mit Grundschulen/Lehrer*innen und Lehrenden der Universität Vechta,
- Mitwirkung an administrativen Aufgaben.

Qualifikationsprofil:
- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss mit
  - sozialwissenschaftlichem oder
  - bildungswissenschaftlichem Schwerpunkt
- Pädagogische Eignung
- Interesse an Politischer Bildung/Demokratiepädagogik

Vorausgesetzt werden Engagement, Teamfähigkeit und die Kompetenz, eigenverantwortlich und lösungsorientiert zu arbeiten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Iris Baumgardt (E-Mail: iris.baumgardt@uni-vechta.de) zur Verfügung.

Die Universität Vechta strebt an, Unterrepräsentanz im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) unter Angabe der **Kennziffer 17/44/SU** bis zum 06.06.2017 an das **Präsidium der Universität Vechta, Postfach 15 53, 49364 Vechta** oder digital in einer einzelnen pdf-Datei an **bewerbung@uni-vechta.de**.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Bewerbungsunterlagen nur auf Wunsch zurückgesandt werden können, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag mitsenden. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Universität Vechta
University of Vechta

Die Universität Vechta erweitert in der Fakultät II Natur- und Sozialwissenschaften - Sachunterricht ihre fachdidaktischen Lehr- und Forschungsschwerpunkte im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht. In diesem Zusammenhang ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Qualifikationsstelle) für den Zeitraum von drei Jahren (mit der Option der Verlängerung um weitere drei Jahre) zu besetzen als

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter
(Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses)
Entgeltgruppe 13 TV-L / Teilzeitbeschäftigung 0,65

Stellenprofil:
Zu den Aufgaben gehören
- die Mitarbeit im Bachelor- und Masterstudiengang Sachunterricht ,
- die Mitwirkung an Forschung und Lehre (2 SWS) im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht ,
- Betreuung von Studierenden,
- Mitwirkung an administrativen Aufgaben und in der akademischen Selbstverwaltung.

Das Interesse an der wissenschaftlichen Qualifikation im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht wird vorausgesetzt.

Qualifikationsprofil:
- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss mit
  - sozialwissenschaftlichem oder
  - bildungswissenschaftlichem Schwerpunkt
- Pädagogische Eignung (Grundschulbezug)

Vorausgesetzt werden Engagement, Teamfähigkeit und die Kompetenz, eigenverantwortlich und lösungsorientiert zu arbeiten. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Iris Baumgardt (E-Mail: iris.baumgardt@uni-vechta.de) zur Verfügung.

Die Universität Vechta strebt an, Unterrepräsentanz im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Frauen werden daher besonders begrüßt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) unter Angabe der **Kennziffer 17/43/SU** bis zum 06.06.2017 an das **Präsidium der Universität Vechta, Postfach 15 53, 49364 Vechta** oder digital in einer einzelnen pdf-Datei an **bewerbung@uni-vechta.de**.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Bewerbungsunterlagen nur auf Wunsch zurückgesandt werden können, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag mitsenden. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

NETZWERK FÜR DEMOKRATIE UND PRÄVENTION IN NIEDERSACHSEN: GRÜNDUNG DES ARBEITSKREISES „ENTWICKLUNGSORIENTIERTE PRÄVENTION UND SCHULE“

Am 30. und 31. März 2017 fand die Jahrestagung des **„Landesprogramms gegen Rechtsextremismus für Demokratie und Menschenrechte“** in Hannover statt. Das Programm ist beim Landespräventionsrat im Niedersächsischen Justizministerium angesiedelt . Der Rat ist beauftragt, die Präventionsarbeit im Land effektiver und wirkungsvoller zu gestalten. Auf der Fachtagung haben sich 180 Teilnehmer*innen aus Wissenschaft und Praxis über aktuelle Probleme und Chancen der Extremismusprävention ausgetauscht, über bestehende Projekte und Fördermöglichkeiten informiert und in Workshops Ideen entwickelt. Am Ende der Tagung wurde das **„Netzwerk FÜR Demokratie und Prävention“** gegründet. Diesem gehören nunmehr ca. 70 Vertreter*innen aus staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen an (u. a. aus den Bereichen Jugendhilfe, (Hoch-)Schule, Polizei, Sozialarbeit, Vereine und Bündnisse und Wissenschaft). Das Netzwerk steht interessierten Akteur*innen der Prävention offen. Aus dem Netzwerk werden Vertreter*innen in den Praxisbeirat entsendet, der eine beratende Funktion für die Landesregierung einnimmt. Das Netzwerk ist vorerst in acht Arbeitskreisen organisiert. **Michael Otten**, der zu den Gründungsmitgliedern des Netzwerkes gehört, wurde für den Arbeitskreis „Entwicklungsorientierte Prävention und Schule“ – zusammen mit Norbert Kueß vom Landeskriminalamt Niedersachsen – als Sprecher gewählt. Zu den Arbeitsschwerpunkten von Michael Otten in der Lehrerbildung zählen u. a. Politisches Lernen im Sachunterricht und Menschenrechtsbildung mit Kindern. Eine entsprechende Publikation zu bildungstheoretischen Begründungen und didaktischen Implikationen einer Menschenrechtsbildung in der Grundschule ist Anfang des Jahres erschienen (siehe Seite 5). Die von ihm vertretene Arbeitsgruppe kann auf Unterstützung hoffen: Die Landesregierung unterstützt die Fachgruppen u. a. durch organisatorische Hilfen und Fördermittel. Zudem organisiert sie einen **Forschungs-Praxis-Dialog**, von dem man sich verspricht, dass er Impulse für Wissenstransfer und praktische Arbeit generiert.

MENSCHENRECHTSBILDUNG IM SACHUNTERRICHT

Anfang 2017 ist das Buch „Kinderrechte sind Menschenrechte – Stand, Perspektiven und Herausforderungen“ im LIT Verlag erschienen. Es wurde herausgegeben von Daniela Steenkamp und Margit Stein (beide Allgemeine Pädagogik an der Universität Vechta). Der interdisziplinär ausgerichtete Sammelband enthält Beiträge u. a. zu Kindergesundheit, Kinderschutz, Kinderrechte und Schule, Demokratieförderung. Alle Texte rekurrieren auf „Das Übereinkommen über die Rechte des Kindes“ (UN-Kinderrechtskonvention) von 1989. Erstmals sind darin Kinderrechte umfassend in einem internationalen Vertragswerk mit weltweitem Geltungsanspruch verankert. Als Autor*innen treten primär Lehrende der Universität Vechta in Erscheinung – schließlich dokumentiert dieser Sammelband die Ringvorlesung „Menschenrechte – Menschenwürde – Menschenbilder“ aus dem Sommersemester 2014.

Aus dem Sachunterricht haben sich **Michael Otten** und **Prof. Dr. Steffen Wittkowske** an dieser Publikation beteiligt. Ihr Artikel ist überschrieben mit „Menschenrechtsbildung in der Grundschule: Kinderrechte im Sachunterricht. Bildungstheoretische Begründungen und didaktische Implikationen“. Menschenrechte und Menschenrechtsbildung haben eine ambivalente Geschichte durchlaufen und bleiben eine herausfordernde Lehr- und Lernaufgabe. Lehrkräfte identifizieren sich bisweilen leider nicht als Menschenrechtsbildner*innen. Die Botschaft der Autoren lautet: Alle Lehrer*innen sind als Akteur*innen gefordert. Menschenrechtsbildung muss anspruchsvoll und sachgemäß sein. Eine Verkürzung zu eher unpolitischem sozialen Lernen erfüllt nicht den Anspruch. Der Text fokussiert bildungstheoretische Begründungen für eine frühe Menschenrechtsbildung im Sachunterricht der Grundschule und skizziert didaktische Implikationen zur Umsetzung im Unterricht.

THEMENHEFT „INFORMATIONEN GEHEN UM DIE WELT“

Im Januar 2017 ist das Themenheft „Informationen gehen um die Welt“ von GRUNDSCHULE SACHUNTERRICHT als Ausgabe 73/2017 im Friedrich Verlag erschienen. Die Ausgabe wurde herausgegeben von **Michael Otten**. Im Heft werden interessante Unterrichtsideen angeboten. Aus historischer Perspektive wird auf die Nachrichtenübermittlung geschaut: Der Beitrag von Andrea Becher (Universität Paderborn) und Eva Gläser (Universität Osnabrück) ist überschrieben mit „Samual Morse, die Titanic und die Telegrafie“. Bilder sind oft selbst schon eine Nachricht. Ausgehend vom Ziel, dass Kinder Bilder – als Konstrukte mit kommunikativen Absichten und Interessen – verstehen sollen, ist der Text von Claudia Schomaker (Leibniz Universität Hannover) betitelt mit „Ein Bild ist ein Bild ist ein…“.

Michael Otten hat die Ausgabe nicht nur moderiert, sondern wirkt auch an zwei Beiträgen als Autor mit. Zusammen mit seiner Kollegin aus dem Sachunterricht, **Linya Coers**, bietet er Unterrichtsideen an, die Schüler*innen befähigen, souverän(er) mit Informationen umzugehen: Kinder wachsen in einer komplexen multimedialen Welt auf. Sie versenden Postkarten, verabreden sich per Telefon oder Messenger, empfangen Bilder und gehen bereits mit sozialen Medien um – auch wenn sie dies laut Nutzungsbedingungen noch nicht dürfen. In einem weiteren Artikel werden kindgerechte Nachrichten thematisiert: Michael Otten und Jörgpeter von Clarenau (Hörfunkredakteur, Leiter von Mikado – Das Kinderradio von NDR Info in Hamburg) formulieren Bausteine zur Auseinandersetzung mit der professionell produzierten und preisgekrönten Sendung „Nachrichten für Kinder“ (3. Platz beim „KinderMedienPreis 2016“). Die Ziele des Unterrichts sind u. a. Interesse an aktuellen gesellschaftlichen Ereignissen entwickeln, kompetent(er) mit Nachrichten umgehen können und dabei journalistische Grundsätze von Nachrichten kennenlernen. Weitere Infos zum Themenheft gibt es unter www.friedrich-verlag.de/shop.

THEMENHEFT „TECHNISCHE PHÄNOMENE“

Die Lebenswelt wird immer komplexer, neue Technologien schaffen immer neue Möglichkeiten, das Zusammenwirken technischer Komponenten und ihre Funktionsweise werden undurchschaubarer und schränken das Verstehen technischer Prozesse ein. Kinder begegnen technischen Phänomenen alltäglich, können sie aber kaum mehr entschlüsseln und begreifen. Technische Bildung, die sich bereits im Kindesalter entwickelt, ist daher notwendig, um in einer technikorientierten Gesellschaft mündig teilhaben zu können. Aus diesem Grund müssen bereits in der Grundschule Auseinandersetzungen mit Technik initiiert werden, um positive Haltungen und Einstellungen gegenüber sowie Kompetenzen im Umgang mit Technik zu entwickeln.

Im März 2017 ist – herausgegeben von **Prof. Dr. Steffen Wittkowske** – die Ausgabe 64 (2016) 1 der Zeitschrift GRUNDSCHULUNTERRICHT SACHUNTERRICHT mit dem Themenschwerpunkt „Technische Phänomene“ im Oldenbourg Verlag erschienen.

Das Themenheft wird eingeleitet durch einen Basisbeitrag, der in diesen Inhaltsbereich des Sachunterrichts einführt und dabei neben einer Begriffsbestimmung auch didaktische Leitlinien zum technischen Lernen darlegt. Weiterhin enthalten sind anregende Praxisbeiträge unter anderem zur Funktion des Fahrradgetriebes, zur Stabilität, zum Flaschenzug, verfasst von der ehemaligen Lehrbeauftragten **Ulrike Rathjen**, und zur Energiegewinnung mittels Wasserrädern.

ERASMUS-PROJEKT AN DER ALEXANDERSCHULE VECHTA

Wir sind drei Studentinnen aus dem sechsten Bachelorsemester und studieren die Fächerkombination Mathematik und **Sachunterricht** mit dem Bezugsfach Biologie. Durch einen Aushang in der Universität sind wir auf ein Erasmus-Projekt an der Alexanderschule in Vechta gestoßen, bei dem eine AG zum Thema Kranich angeboten wird. Besonders interessant war für uns, dass in diesem Zusammenhang eine Bachelorarbeit verfasst werden kann. Daraufhin haben wir Kontakt mit Juliane Berding (Konrektorin und Leiterin der AG) und **Prof. Dr. Steffen Wittkowske** aufgenommen. Dadurch ergab sich für uns die Möglichkeit im Schuljahr 2016/17 in der AG mitzuwirken. Innerhalb der AG haben wir die Schüler*innen unterstützt, Steckbriefe zum Kranich am Computer zu erstellen. Hierbei stand das eigene Recherchieren in Büchern und im Internet im Fokus. Weiterhin gab es einige Exkursionen in das Neustädter Moor bei Wagenfeld. Dort haben wir mit Hildegard Teerling vom BUND gemeinsam die Kraniche beobachtet und Daten erhoben. Diese wurden anschließend in der AG zum Teil mit ihr zusammen ausgewertet. Zudem wurden durch den BUND zwei Kraniche mit einem GPS und einem Tracker ausgestattet. Die Flugrouten der „GPS-Kraniche“ konnten wir dadurch genau nachverfolgen, während der Kranich mit dem Tracker nur im nahen Umfeld ausfindig gemacht werden konnte. Die Kraniche sind bei ihrem Zug über ein Gebirge geflogen. Die Höhendaten des Gebirges haben die Schüler*innen in einem Reliefmodell dargestellt. An dem Modell wurden zusätzlich die gemessenen Flughöhen verdeutlicht.

Neben der Alexanderschule Vechta nehmen auch Schulen aus Polen, Spanien, Island, Ungarn und Rumänien (Transsilvanien) teil. Diese thematisieren jeweils einen für ihr Land und ihre Region interessanten Vogel. Durch abwechselnde Treffen in den einzelnen Ländern werden soziale und internationale Kontakte gefördert, wobei die Vögel jeweils im Vordergrund stehen. Während des Austauschs in Vechta Ende März haben wir die teilnehmenden Schüler*innen bei den Stationsarbeiten begleitet. Zudem werden wir Ende Mai an dem Austausch in Island teilnehmen.

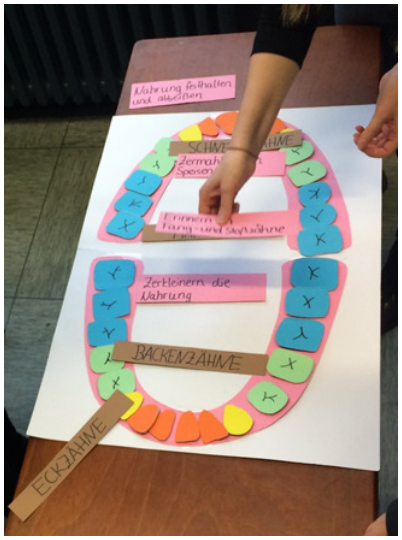
Durch dieses Projekt konnten wir weitere Erfahrungen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens mit Kindern und viele Gestaltungs- und Arbeitsmethoden kennenlernen. Dieses Projekt läuft auch im nächsten Semester weiter. Falls wir euer Interesse geweckt haben und ihr Sachunterricht mit dem Bezugsfach Biologie studiert, würden wir uns darüber freuen, wenn ihr die AG durch eure Mitgestaltung unterstützen könntet. Wer Interesse und/ oder Fragen hat, kann sich an **Prof. Dr. Steffen Wittkowske** wenden. Dieser Text wurde von Julia Behrends, Anne Kemper und Anna-Sophie Rother verfasst.

RÜCKBLICK AUF ERFOLGREICHE KINDERFORSCHUNGSTAGE

Im Rahmen des Teilmoduls **SU-2.2 – „Kind und Sache im Lehr-Lernkontext“** wurden erneut Kinderforschungstage organisiert. Auf Grund der hohen Studierendenzahlen gab es zwei Kinderforschungstage in einem Semester. Der erste fand am 18.01.2017 in der Grundschule St. Antonius Mühlen mit 100 Kindern und knapp 20 Stationen statt und wurde von den Seminarteilnehmer*innen aus den Seminaren von **Prof.´ in Dr. Marlies Hempel** ausgerichtet. Eine Woche später, am 25.01.2017, hatten die 200 Schüler*innen der Overbergschule in Vechta die Möglichkeit die 24 Stationen, die von **Julia Preisigkes** Seminaren gestaltet wurden, zu erkunden.

In diesem Semester wurde zum ersten Mal ein Oberthema definiert, an dem sich die Themen der einzelnen Stationen orientierten. Unter dem **Motto „Der Mensch – In dir steckt mehr als du denkst!“** wurden sehr vielseitige und interessante Stationen konzipiert, die verschiedene Fragen in den Mittelpunkt stellten und zum Forschen anregten:

- Wie viel Tier steckt in dir?
- Warum schmeckt Orangensaft nach dem Zähneputzen komisch?
- Warum wird mir schwindelig, wenn ich mich zu schnell drehe?
- Iglu, Tipi, Lehmhaus - Wo sind die Kinder zuhaus‘?
- Wie war die Schule vor 100 Jahren?
- Wie lese ich eine (Schatz-) Karte?



Besonders wichtig war es den Studierenden, dass Kinder aller Klassenstufen an ihren Stationen arbeiten konnten. Es gab an allen Stationen vielfältige Aufgaben und Materialien, die die verschiedenen Entwicklungsstufen der Kinder in einer Grundschule berücksichtigten und die Arbeit so für jedes Kind interessant, zugänglich und verständlich machten. Mit Hilfe eines Laufzettels konnten die Kinder Stempel an den Stationen sammeln und sich ein Überblick über das Angebot verschaffen.

Dank der Unterstützung der Schulen, der engagierten Tutor*innen und der Seminarleitung können wir auf zwei sehr erfolgreiche Tage zurückblicken, die nicht nur den Kindern, sondern auch den Studierenden noch lange in Erinnerung bleiben werden. Wir sind der Überzeugung, dass die Arbeit beim Kinderforschungstag eine gute Erfahrung war, die für das weitere Studium motiviert und uns verdeutlicht, wie spannend und erfüllend die Arbeit in der Schule sein kann.

Dieser Text wurde von Sina Cordes und Nils Privenau verfasst.

DIE ZEITSCHRIFT „SCHULVERPFLEGUNG“ BERICHTET ÜBER EIN SEMINARANGEBOT AN DER IGS OYTEN

Zum Abschluss eines an der Universität Vechta durchgeführten Seminars gestalteten Studierende unter Leitung ihrer Lehrenden **Prof. Dr. Steffen Wittkowske** und **Maria Klatte** einen Tag der Schulverpflegung an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Oyten und kreierten gemeinsam mit den Schüler*innen Pausensnacks für ein gesundes Schulfrühstück (zum Weiterlesen: https://www.uni-vechta.de/einrichtungen-von-a-z/kompetenzzentrum-schulverpflegung/aktuelles/).

Demnächst erscheint die **Publikation „Essen und Ernährung: Herausforderungen für Schule und Bildung“** im Klinkhardt Verlag, welche von Prof. Dr. Steffen Wittkowske, Dr. Michael Polster und Maria Klatte herausgegeben wird. Sie umfasst aktuelle Ansätze der Ernährungsbildung und Schulverpflegung, die im Rahmen der Ringvorlesung "SchulESSEN – ein starkes Stück Gesundheit" im Wintersemester 2015/16 an der Universität Vechta diskutiert wurden. Im Zentrum stehen Fragen hinsichtlich der mit Essen und Ernährung verbundenen Potenziale und Herausforderungen, mit denen Schule als Bildungsinstitution sowie als Teil der kindlichen Lebenswelt konfrontiert ist.

PROF. DR. STEFFEN WITTKOWSKE IM WISSENSCHAFTLICHEN BEIRAT FÜR DAS EU-PROJEKT BIGPICNIC

Prof. Dr. Steffen Wittkowske, Vorsitzender des Kompetenzzentrums Schulverpflegung an der Universität Vechta, ist der Bitte zur Mitwirkung im Wissenschaftlichen Beirat, einem Expertengremium aus Wissenschaft und Landwirtschaft, Politik und Non-Profit-Organisationen, für das EU-Projekt BigPicnic am Schulbiologiezentrum Hannover gefolgt.

Kompetenzzentrum Schulverpflegung

Diese Personen gehören dem **Beirat** ebenfalls an: Prof. Dr. Andreas Hahn, Institut für Lebensmittelwissenschaft und Humanernährung der Leibniz-Universität Hannover, Abteilung Ernährungsphysiologie und Humanernährung, Prof. ´in Dr. Dorothee Straka, Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur, Fachbereich Ökotrophologie an der Hochschule Osnabrück - University of Applied Sciences, Karin Nichter-Wolgast, Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Geschäftsbereich Landwirtschaft - Ernährung, Lebensmittelqualität, Verbraucher, Martin Schüller, Entwicklungspolitischer Referent bei TransFair e.V. - Verein zur Förderung des Fairen Handels in der Einen Welt, Torsten von Borstel, Geschäftsführer United Against Waste e.V. - Gemeinsam gegen Verschwendung und Michael Polster, Geschäftsführer Deutsches Netzwerk Schulverpflegung e.V.

Ein erstes Treffen des Wissenschaftlichen Beirats fand am 10. Mai 2017 in Hannover statt.

DNSV VERGIBT 2017 ERSTMALIG DEN PREIS „GOLDENER TELLER WISSENSCHAFT“

Das Deutsche Netzwerk Schulverpflegung (DNSV) e.V. lobt jährlich einen „Goldenen Teller“ als Wissenschaftspreis für eine Masterarbeit oder eine Dissertation aus, die an der Universität Vechta im Bereich Verbraucher- und Ernährungsbildung eingereicht wird. Mit dem Wissenschaftspreis des DNSV sollen in Vechta entstandene hervorragende Leistungen in Wissenschaft und Forschung zielgerichtet gefördert werden.

Start: 2017, erste Vergabe zum 11. Deutschen Kongress SV in Berlin (10. November 2017).

Der Preis ist dotiert mit 700 EUR für die Masterarbeit und bei einer Dissertation zzgl. einem Druckkostenzuschuss von 500 EUR.

Auf der Basis der individuellen Bewerbung begutachtet eine Jury die eingereichten Arbeiten, wählt unter Ausschluss des Rechtsweges eine Masterarbeit oder Dissertation aus und schlägt sie dem DNSV für den Preis vor. Sollte keine der eingereichten Arbeiten den Ansprüchen genügen, wird kein Preis in diesem Jahr vergeben.

Die Jury: Dr. Michael Polster, Vorsitzender Deutsches Netzwerk Schulverpflegung (DNSV) e.V., Prof. Dr. Michael Ewig, Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung, Professor für Biologie und ihre Didaktik, Prof. Dr. Christine Meyer, Professorin für Soziale Arbeit im Lebenslauf, Prof. Dr. Marco Rieckmann, Professor für Hochschuldidaktik, Schwerpunkt Schlüsselkompetenzen, und **Prof. Dr. Steffen Wittkowske**, Leiter des Kompetenzzentrums Schulverpflegung (KZSV) an der Universität Vechta, Professor für Didaktik des Sachunterrichts.

Bewerbungen für 2017 bitte bis zum **15. September 2017** an die Jury (Prof. Dr. Steffen Wittkowske).

BELEGUNG VON SEMINAREN IM MODUL SU-5

Im BA CS sind die Module im Sachunterricht so aufgebaut, dass zuerst das Teilmodul 1 belegt werden muss, im darauffolgenden Semester (oder später) das Teilmodul 2 belegt werden kann. Das ist inhaltlich begründet: Zuerst eine Einführung, dann die Vertiefung. Eine **Ausnahme** bildet das **Modul 5 „Perspektivenübergreifende Themenbereiche des Sachunterrichts“**. Unter 5.1 sind alle vier Exkursionstage gefasst, die nach dem 1. Fachsemester bis zum Ende des Bachelorstudiums belegt werden können. Die Anmeldung für Exkursionen erfolgt direkt bei den Lehrenden oder via Stud.IP. Das aktuelle Angebot ist der SU -Homepage zu entnehmen. Das Teilmodul 5.2 kann unabhängig von 5.1 ab dem 3. Fachsemester gewählt werden: Für die Teilnahme an 5.2-Seminaren ist es NICHT erforderlich, bereits alle vier Exkursionstage nachweisen zu können.

EXKURSIONSANGEBOT IM SOSE 2017

Frau Gabriele Diersen bietet im SoSe 2017 folgende **Tagesexkursion** an:

- **„Der Bauernhof als außerschulischer Lernort,, Hof Heil Holdorf, Termin:** 21.06.2017, eigene Anreise, 5 € Kostenbeitrag, **TN-Zahl:** 24 Studierende

Herr Michael Otten bietet im SoSe 2017 folgende **Tagesexkursion** an:

- **„Vechta im Mittelalter: Historisches Lernen im Sachunterricht“, Termin:** 14.07.2017, 5€ Kostenbeitrag, **TN-Zahl:** 20 Studierende

Frau Julia Preisigke bietet im SoSe 2017 folgende **mehrtägige Exkursion** an:

- **„Von der Gründung der Hanse bis zur Hafencity—Lernen im, am und über den Hamburger Hafen, Termin:** 07./08.06.2017, gemeinsame Anreise, 105€ Kosteinbeitrag, **TN-Zahl:** 24 Studierende

KONTAKTDATEN DER LEHRENDEN

Hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Steffen Wittkowske
Raum: A 109a
Tel.: 04441 / 15238
E-Mail: steffen.wittkowske@uni-vechta.de

Prof.‘in Dr. Iris Baumgardt
Raum: A 109
Tel.:04441 / 15484
E-Mail: iris.baumgardt@uni-vechta.de

Dr. Evelyn Schimanke
Raum: A 110
Tel.: 04441 / 15248
E-Mail: evelyn.schimanke@uni-vechta.de

Michael Otten
Raum: A 209
Tel.: 04441 / 15687
E-Mail: michael.otten@uni-vechta.de

Linya Coers
Raum: A 205a
Tel.: 04441 / 15748
E-Mail: linya.coers@uni-vechta.de

Maria Klatte
Raum: A 205a
Tel.: 04441 / 15696
E-Mail: maria.klatte@uni-vechta.de

Julia Preisigke
Raum: A 205a
Tel.:04441 / 15124
E-Mail: julia.preisigke@uni-vechta.de

Lehrbeauftragte:

Esther Barth
E-Mail: esther.barth@uni-vechta.de

Dr. Gabriele Diersen
E-Mail: gabriele.diersen@uni-vechta.de

Angelika Mayer
E-Mail: angelika.mayer@uni-vechta.de

Gabriele Neuhaus-Närmann
E-Mail: gabriele.neuhaus-naermann@uni-vechta.de

Svea Marie Kuhna
Email: svea-marie.kuhna@uni-vechta.de

Stefan Meller
Email: stefan.meller@uni-vechta.de

Die Kontaktdaten aller Lehrpersonen im Praktikum (LiP), die derzeit die Studierenden in der Praxisphase (Master of Education) betreuen, sind der Homepage der Universität Vechta zu entnehmen: www.uni-vechta.de (→ Sachunterricht → Studium und Lehre → Lehrende → Betreuende in der Praxisphase im Fach Sachunterricht).

Sekretariat:
Sylke Schulz
Raum: A 205
Tel.: 04441 / 15694
E-Mail: sylke.schulz@uni-vechta.de

Impressum:

Verantwortliche für den Inhalt:
Lehrende des Sachunterrichts

Redaktion und Gestaltung:
Michael Otten, Philine Schürmann

Mitarbeit von Studierenden:
Julia Behrends, Anne Kemper, Anna-Sophie Rother, Sina Cordes, Nils Privenau, Fachrat Sachunterricht

Universität Vechta
Fakultät II,
Natur– und Sozialwissenschaften
Studienfach Sachunterricht
Driverstr. 22
49377 Vechta

Ansprechpartner:
Michael Otten
Raum A 209
Tel. 04441/15687
michael.otten@uni-vechta.de

Der Newsletter wurde mit Hilfe des Programms Microsoft Publisher 2010 erstellt.

Quellennachweise:
Foto Seite 3: Iris Baumgardt , Foto Seite 6/ 7 oben: Julia Behrends, Anne Kemper, Anna-Sophie Rother, Fotos Seite 7 unten: Julia Preisigke

Wir bitten um Zusendung von Informationen und Texten von Studierenden des Sachunterrichts. Eine Veröffentlichung kann nicht garantiert werden. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

29. September 2017

Alle Ausgaben des Newsletters Sachunterricht seit der 1. Ausgabe im November 2012 sind im pdf-Format auf der Homepage der Universität Vechta verfügbar: www.uni-vechta.de (→ Sachunterricht → Studium und Lehre → Studium → Newsletter).